



Podium Pressekonferenz 15.03.2016:

„Was muss geschehen, damit nichts geschieht?“ – Wo stehen wir bei der Prävention von sexueller Gewalt in Deutschland?



Prof. Dr. Barbara Kavemann, Soziologin, Mitarbeiterin des Sozialwissenschaftlichen Frauenforschungsinstitut Freiburg (SoFFI F.) und Honorarprofessorin an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin. Sie ist Mitglied im Beirat des Unabhängigen Beauftragten und Sprecherin der dortigen Konzeptgruppe Forschung, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention (DGfPI) und des European Network on Gender and Violence. Ihre aktuellen Forschungsprojekte beschäftigen sich mit der Beratung von Institutionen zu Schutzkonzepten bei sexuellem Missbrauch im Auftrag des Unabhängigen Beauftragten und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und mit Prävention von Reviktimisierung sexuell missbrauchter Mädchen in Fremdenunterbringung (PRÄVIK) im Rahmen der Förderlinie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zu sexuellem Missbrauch in pädagogischen Kontexten. Publikationen: Helfferich, Cornelia; Kavemann, Barbara; Kindler, Heinz (Hg.) (2015) Forschungsmanual Gewalt. Grundlagen der empirischen Erhebung von Gewalt in Paarbeziehungen und sexualisierter Gewalt, Wiesbaden, Springer. Kavemann, Barbara, Graf-van Kesteren, Annemarie; Rothkegel, Sibylle, Nagel, Bianca (2016) Erinnern, Schweigen und Sprechen nach sexueller Gewalt in der Kindheit. Springer.

www.barbara-kavemann.de, www.soffi-f.de



Prof. Dr. Thomas Rauschenbach, Direktor und Vorstandsvorsitzender des Deutschen Jugendinstituts e. V. (DJI) und Professor für Sozialpädagogik an der Technischen Universität (TU) Dortmund. Er leitet den Forschungsverbund DJI/TU Dortmund mit der Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendhilfestatistik. Zu seinen wissenschaftlichen Schwerpunkten gehören Bildungsprozesse im Kindes- und Jugendalter, Entwicklungstendenzen der sozialen und pädagogischen Berufe, Gestaltungsformen des bürgerschaftlichen Engagements sowie die Nutzung und Optimierung der Kinder- und Jugendhilfestatistik. Rauschenbach ist seit Beginn Mitglied der Autorengruppe Bildungsberichterstattung, die im Auftrag von Bundesbildungsministerium und Kultusministerkonferenz den Nationalen Bildungsbericht herausgibt. Er ist Mitglied des Vorstands der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) sowie des Wissenschaftlichen Beirats für Familienfragen beim Bundesfamilienministerium. Er war mehrfach Mitglied der Sachverständigenkommission für den Kinder- und Jugendbericht, aktuell hat er den Vorsitz der Sachverständigenkommission für den 15. Kinder- und Jugendbericht und ist ständiger Gast des Bundesjugendkuratoriums. Überdies ist er Mitherausgeber der Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, der Buchreihe Empirische Erziehungswissenschaft im Waxmann Verlag und der Beiträge zur Kinder- und Jugendhilfeforschung im Beltz Juventa Verlag.

www.dji.de/~Rauschenbach